

**Fünfte Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums
für Soziales und Verbraucherschutz,
des Sächsischen Staatsministeriums
der Justiz und für Europa und
des Sächsischen Staatsministeriums
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
zur Änderung der Sächsischen Ausführungsverordnung zum
Berufsbildungsgesetz und zu den Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzen
Vom 18. Juli 2014**

Es wird verordnet

1. durch das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz aufgrund von § 1 des [Gesetzes über die Berufsbildung im öffentlichen Dienst](#) vom 2. November 1995 (SächsGVBl. S. 355),
2. durch das Staatsministerium der Justiz und für Europa aufgrund von § 19 Satz 1 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – [SächsVwOrgG](#)) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Februar 2014 (SächsGVBl. S. 47) geändert worden ist,
3. durch das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr aufgrund von
 - a) § 7 Abs. 1 Satz 1 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), das zuletzt durch Artikel 22 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749, 2758) geändert worden ist, und
 - b) § 27a Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074, 2006 I S. 2095), das zuletzt durch Artikel 19 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749, 2758) geändert worden ist,

jeweils in Verbindung mit § 5 Satz 1 Nr. 1 und Satz 2 der [Gemeinsamen Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und der Sächsischen Staatsministerien der Finanzen, des Innern, der Justiz und für Europa, für Kultus, für Soziales und Verbraucherschutz, für Umwelt und Landwirtschaft, für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie für Wissenschaft und Kunst zur Ausführung des Berufsbildungsgesetzes, des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes und des Sächsischen Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes \(Sächsische Ausführungsverordnung zum Berufsbildungsgesetz und zu den Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzen – SächsBBiGAVO\)](#) vom 19. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 152), die zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 17. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 874, 886) geändert worden ist, im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Kultus und nach Anhörung des Landesausschusses für Berufsbildung:

Artikel 1

Die [Gemeinsame Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und der Sächsischen Staatsministerien der Finanzen, des Innern, der Justiz und für Europa, für Kultus, für Soziales und Verbraucherschutz, für Umwelt und Landwirtschaft, für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie für Wissenschaft und Kunst zur Ausführung des Berufsbildungsgesetzes, des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes und des Sächsischen Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes \(Sächsische Ausführungsverordnung zum Berufsbildungsgesetz und zu den Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzen – SächsBBiGAVO\)](#) vom 19. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 152), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 17. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 874, 886), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 werden die Wörter „das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz“ durch die Wörter „die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland“ ersetzt.
2. § 3 Nr. 2 Buchst. g wird wie folgt geändert:
 - a) Doppelbuchstabe aa wird gestrichen.
 - b) Die Doppelbuchstaben bb und cc werden die Doppelbuchstaben aa und bb.
3. Die Anlagen 1 und 2 erhalten die aus dem Anhang zu dieser Verordnung ersichtliche Fassung.

Artikel 2

Das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz kann den Wortlaut der Sächsischen

Ausführungsverordnung zum Berufsbildungsgesetz und zu den Berufsqualifikationsfestsetzungsgesetzen in der vom Inkrafttreten dieser Verordnung an geltenden Fassung im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt bekannt machen.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 1. September 2014 in Kraft.

Dresden, den 18. Juli 2014

**Die Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz
Christine Clauß**

**Der Staatsminister der Justiz und für Europa
Dr. Jürgen Martens**

**Der Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Sven Morlok**

**Anhang
(zu Artikel 1 Nr. 3)**

Anhang